

Dosiertechnik Kesselwasser

Poliphos HIT 3

Resthärtebindung in Warm-, Heißwasser- und Dampfsystemen



Zusammensetzung

Trinatriumphosphat in Pulverform.

Physikalische Eigenschaften

Form	Pulver
Farbe	weiß
Geruch	ohne
Schmelzpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt	nicht bestimmt
Dichte bei 20 °C	1,50 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	nicht bestimmt

Ansatzhinweis

Das Spezialchemikal HIT 3 ist in den mit Wasser gefüllten Dosierbehälter zu füllen. Achtung: Niemals Wasser auf HIT 3 gießen, sondern immer umgekehrt Sulfid in das Wasser einfüllen!

Ansatzverhältnis: Es sind Konzentrationen bis 15% möglich. Empfohlen wird ein Ansatz von ca. 5%, d.h. 50 Liter Wasser und ca. 2,5 kg HIT 3 langsam, möglichst unter Rühren zugeben.

Einsatzbereich

Das Spezialchemikal HIT 3 kann dem Heizungssystem zugegeben werden um die Resthärte zu minimieren.

Einsatzgebiet:

- Warm- und Heisswassersysteme nach VDI 2035
- Dampfsysteme nach TRD

Wirkungsweise

Die Wirkungsweise besteht in der Bindung und Ausfällung von Resthärtebildnern, die somit in weiche Schlämme überführt werden. Eine Korrosions-Schutzschichtbildung wird durch dieses Produkt in schwarzen Rohrsystemen gefördert.

Dosierung

Dem Füllwasser sind ca. 150-200 ml/m³ Produkt zuzugeben. Die Zugabemenge während des Betriebes richtet sich nach dem tatsächlichen Verbrauch.

Erzielt werden sollte: 5 – 15 mg/l P₀₄ als Überschuss

Der Nachweis ist mit einem Gesamt-Phosphatbesteck entsprechend der Bedienungsanleitung zu ermitteln. Der Mengennachweis bezieht sich auf Orthophosphat.

Lagerung

Langjährig lagerfähig, unter Akzeptanz einer geringen Entmischung ohne Wirkungseinbuße.

Hinweis

Es sind die Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien zu beachten (siehe Sicherheitsdatenblatt). Die Menge des nachgefüllten Wassers und die Zugabemenge von HIT 3 sollte kontinuierlich mit Datumshinweis in ein Protokollbuch aufgezeichnet werden.